



# HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN UNION DU COMMERCE ET DE L'INDUSTRIE DU CANTON DE BERNE

Berner Handelskammer

An die Medien des Kantons Bern

Bern, 29. August 2008

## **Wachstumshemmende Steuerpolitik der Berner Regierung**

**Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) hat mit Besorgnis von den heute von der Berner Kantonsregierung präsentierten finanzpolitischen Zielen für die kommenden Jahre Kenntnis genommen. Namentlich die Ablehnung der dringend notwendigen Steuersenkung im Jahr 2010 wird den Kanton Bern im schweizerischen Steuerwettbewerb weiter Richtung Bedeutungslosigkeit treiben.**

Die Berner Regierung hat offensichtlich den Ernst der Lage nicht erkannt und dies nur wenige Tage, nachdem das neue «Raumkonzept» des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) Bern den Status als Metropolitanregion versagt hat. Die vorgelegte Aufgaben- und Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2012 steht in klarem Widerspruch zur Strategie der Förderung einer gesunden und wettbewerbsfähigen Wirtschaft (Wachstumsstrategie des Kantons). Die Ansiedlung neuer Wirtschaftszweige wird ebenso erschwert wie die Rekrutierung dringend notwendiger Fachkräfte und Kader. Bereits heute muss ein Unternehmen eine rekrutierte Fachkraft mit zusätzlichen Entschädigungen zum Ausgleich des erlittenen Steuernachteils bei Wohnsitznahme im Kanton Bern teuer erkaufen. Die Folgen des Standortnachteils sind Wirtschaftsschwäche, Verlust an Steuersubstrat und zusätzliche Pendlerbewegungen.

*Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:*

Adrian Haas, Direktor HIV, Tel. 079 717 24 24